



Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht, Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58400

ADLER IMMOBILIEN
HER FÜHRT MICH WOHL.

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19



Norbert Kurz (2.v.r) freut sich über einen Gutschein vom „Alt Orschel“, wo das Brunnenfest seinen Ursprung hat. Flankiert vom Geschäftsführer des Hochtanus Verlags, Michael Boldt (l.) und Florian Steden vom „Alt Orschel“ (r.) übergibt Heidi Decher den Gewinn. Foto: ach



Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht, Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58 400

ADLER IMMOBILIEN
HER FÜHRT SICH NICHT WOHLEN

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

Norbert Kurz auf Spurensuche nach Königinnen und Brunnen

Oberursel (ow). Für den alteingesessenen Oberurseler Norbert Kurz war es nicht allzu schwer, das Stadträtsel des Vereins für Geschichte und Heimatkunde und des Hochtanus Verlags zu lösen und die Brunnen in der Strackgasse zu benennen, die einer Brunnenkönigin gewidmet sind. Zwar hat er den „Makel der meisten Oberurseler, dass sie in Bad Homburg geboren sind“, wie er selbst sagt, doch seit er danach im Jahr 1936 nach Oberursel kam, ist er Brunnenstädter geblieben, genießt das Brunnenfest, das seit 40 Jahren gefeiert wird, und kennt natürlich auch viele Brunnenköniginnen und die dazugehörigen Brunnen. Überhaupt kennt er sich gut aus in der Altstadt, wo er die Volksschule – die heutige Grundschule Mitte – besucht hat und viele seiner Freunde lebten. Norbert Kurz erinnert sich an alte Wirtschaften, die Vielzahl der Metzger, die einst in Oberursel ihr Geschäft hatten, und der Bäcker, die zwar größtenteils gewechselt haben, aber auch heute recht zahlreich vertreten sind. Klar, dass einer wie er gleich wusste, welche Brunnen in der Strackgasse gemeint waren. Um sich zu vergewissern, ging er zur Sicherheit noch einmal hin

... und wunderte sich, dass einer der beiden Brunnen keine Plakette mit dem Namen der dazugehörigen Brunnenkönigin hat.

Norbert Kurz hat großes Interesse am alten Oberursel, wie es in seiner Kindheit oder noch früher war, an alten Bildern und Büchern, die häufig auf Dinge aufmerksam machen. „Man läuft in Oberursel an so vielem einfach vorbei“, sagt er. Um einen Blick hinter die Fassaden werfen zu können, hat er vor einiger Zeit sogar eine Führung von Manfred Kopp durch die Hinterhöfe rund um den Marktplatz mitgemacht, die er nur empfehlen kann, weil sich dort vieles erhalten hat, was im öffentlichen Bereich längst verloren gegangen ist. Natürlich tut sich Norbert Kurz mit diesem Hintergrund vergleichsweise leicht bei der Lösung des Stadträtsels. „Ich hab jetzt das erste Mal mitgemacht und eine Lösung eingeschickt“, sagt er. „Aber meistens hätte ich die Antwort auf die Gewinnfrage gewusst.“ Der Gewinn wird ihm vermutlich Ansporn sein, nun öfter daran teilzunehmen.